



STELLUNGNAHME zum Antrag MfG-Ortschaftsratsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	489 Dez. 5
Kunststoffbelag für Bolzplätze in Grötzingen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	27.03.2019	10	x	

Kurzfassung

Der Bolzplatz an der „Oberen Setz“ wird nach dem Abbau der Container der Kita nach dem bisherigen Standard wieder hergestellt. Auch der Bolzplatz „Grezzostraße“ erfährt keine Belagsänderung und wird unter Beibehaltung der bisherigen Belagsart saniert.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		☒	☐	☐	☐
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:					
Kontenart:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	☐	nein	☐	ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☐	nein	☐	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☐	nein	☐	ja	abgestimmt mit

(Nach dem Rückbau der für die Zwischennutzung als Kindertageseinrichtung aufgestellten Container wird der Bolzplatz an der „Oberen Setz“ wieder in seinem bisherigen Standard hergestellt. Es handelt sich dabei ursprünglich um einen Rasenspielfeldplatz. Die stärker genutzten Bereiche im Bereich der Tore und der intensiv bespielten Flächen in der Spielfeldmitte werden mit einer wassergebundenen Decke mit einer dünnen Auflage aus Kalkbrechsand hergestellt. Damit werden die Unebenheiten und Senken beseitigt. Mit der wassergebundenen Decke sind diese Bereiche dann gut nutzbar und werden nicht so leicht abgespielt wie bei einer reinen Rasendecke.

Es gibt im Karlsruher Stadtgebiet zahlreiche solcher Belagsflächen auf Bolzplätzen und diese sind Standard an Standorten innerhalb von Wohngebieten.

Bolzplätze mit Kunststoffbelägen gibt es im Stadtgebiet an sehr stark genutzten Standorten. Aufgrund der intensiven Nutzung und der damit einhergehenden Geräuschentwicklung sind solche Standorte nur dort möglich, wo es die angrenzenden Nutzungen zulassen. Für solche Bolzplätze ist eine Baugenehmigung unter Berücksichtigung der Ergebnisse eines eingereichten Lärmgutachtens erforderlich, mit dem die Auswirkungen der Bolzplatznutzung auf die angrenzenden Nutzungen beurteilt werden. Im Nahbereich zu Wohngebieten sind die zu erwartenden Lärmbeeinträchtigungen so hoch, dass hierfür in der Regel keine Baugenehmigung zu erlangen ist.

Bolzplätze mit Kunststoffbelag bieten eine hohe Attraktivität für alle Altersgruppen. Dies führt dazu, dass solche Plätze sehr häufig von jungen Erwachsenen genutzt werden. Sie erfüllen dann oft nicht mehr die Funktion des quartiersbezogenen Angebotes.

Der zitierte Bolzplatz an der Untermühlsiedlung wurde aufgewertet, da ein weiterer Bolzplatz durch den Neubau einer Firmenzentrale an der Alten Karlsruher Straße entfallen ist. Er wird künftig eine deutliche intensivere Nutzung erfahren, weshalb der Kunststoffbelag dort als Belagsart gewählt und eingebaut wurde. Dieser Standort ist, im Gegensatz zu den beiden in Grötzingen, nicht innerhalb von Wohngebieten gelegen.

Für den Bolzplatz an der „Oberen Setz“, der mitten im Wohngebiet liegt, ist eine Baugenehmigung für eine Belagsumwandlung in einen Kunststoffbelag aufgrund der oben genannten Problematik höchstwahrscheinlich nicht zu erlangen. Ein Kunststoffbelag widerspricht auch den Zielen des Bebauungsplanes. Dort ist eine „eingegrünte Spielfeldfläche“ festgesetzt. Diese bildet den Übergang zur angrenzenden freien Landschaft.

Die Prüfung, inwieweit der Bolzplatz an der Grezzostraße, der in 2019 saniert wird, eine Belagsänderung in einen Kunststoffbelag erhalten kann, hat ergeben, dass auch hier am bisherigen Ausbaustandard festgehalten wird. Der Standard entspricht dem oben bereits beschriebenen Bolzplatz an der „Oberen Setz“. Entlang der Grezzostraße, und auch direkt angrenzend an das Bolzplatzareal, befindet sich Wohnbebauung, so dass auch hier bei einer Belagsänderung keine Aussicht auf Baugenehmigung besteht. Weiterhin ist es landschaftsplanerisches Ziel, das grüne Naherholungsgebiet entlang der Pfingst zu erhalten, in dem der Bolzplatz und der Kinderspielfeldplatz liegen. Diese Anforderung kann ein Bolzplatz mit Kunststoffbelag nicht erfüllen. Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten gemäß dem bisherigen Standard sind bereits vorbereitet, so dass der Realisierung in 2019 nichts im Wege steht.